

## Das IAB-Betriebspanel

# Beschäftigungstrends

Arbeitgeberbefragung 2005  
im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit

Ihre Antworten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes streng vertraulich behandelt und in anonymisierter Form ausgewertet, so dass Rückschlüsse auf einzelne Betriebe/ Dienststellen nicht möglich sind.

### Kontakt für Rückfragen:

**TNS Infratest/Sozialforschung**  
Landsberger Straße 338, 80687 München

Kostenfreies Info-Telefon: **0800 - 100 77 55**  
e-mail: [iab-betriebspanel@tns-infratest.com](mailto:iab-betriebspanel@tns-infratest.com)

**Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)  
der Bundesagentur für Arbeit**  
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

Viktoria Nußbeck (09 11) 179 - 30 95  
Lutz Bellmann (09 11) 179 - 30 46

für Betriebe/Dienststellen in den neuen Bundesländern auch:

**SÖSTRA – Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen GmbH**  
Torstraße 178, 10115 Berlin

Jürgen Wahse (0 30) 2 80 71 74  
Vera Dahms (0 30) 2 80 71 73

## Wichtige Hinweise für den Interviewer

### ● Welche BETRIEBSEINHEIT soll befragt werden?

Bitte führen Sie das gesamte Interview für die Betriebseinheit bzw. Dienststelle durch, deren **Adresse** und **Beschäftigtenzahl** auf dem zugehörigen **Adressprotokoll** steht. Wenn zu dieser Betriebseinheit keine Auskünfte gegeben werden können, weil die notwendigen Informationen nur für eine größere oder nur für eine kleinere Betriebseinheit zur Verfügung stehen, beschreiben Sie bitte die Einheit, zu der Auskunft gegeben wird, auf der Rückseite des Adressprotokolls.

**Alle** Auskünfte im gesamten Fragebogen müssen sich auf dieselbe Betriebseinheit beziehen.

**Nutzen Sie Frage 1 noch einmal zur Kontrolle der richtigen Betriebseinheit:**

### ● bei Betrieben, die dieses Jahr erstmals befragt werden:

Übertragen Sie in Kontrollfeld A die entsprechende Zahl aus dem Adressprotokoll (linke Spalte unter dem Adressfeld). Dies ist die vom Betrieb für den Stichtag 30. 6. 2004 **an die Sozialversicherungen gemeldete Zahl sozialversicherungspflichtig** Beschäftigter. Die Angaben in Frage 1 zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für das Jahr 2004 sollen damit übereinstimmen. Falls dies nicht zutrifft, erläutern Sie den Grund der Abweichung auf der Rückseite des Adressprotokolls. Das Kontrollfeld B bleibt bei erstmals befragten Betrieben leer.

nur Kontrollfeld A

### ● bei Betrieben, die bereits im Vorjahr befragt wurden:

Übertragen Sie in die Kontrollfelder A und B die entsprechenden Zahlen aus dem **Adressprotokoll** (linke Spalte unter dem Adressfeld). Dies sind die **Angaben des Betriebes aus dem Vorjahr** für den Stichtag 30. 6. 2004. Die diesjährigen neuen Angaben in Frage 1 zu den Beschäftigtenzahlen für das Jahr 2004 sollen damit übereinstimmen. Falls dies nicht zutrifft, erläutern Sie den Grund der Abweichung gegenüber den Vorjahresangaben auf der Rückseite des Adressprotokolls.

Kontrollfeld A + B

### ● Wer ist SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG beschäftigt?

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle **Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden**, die kranken-, renten- und/oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die der Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung entrichten muss. Dazu zählen **nicht**: Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und die sog. „geringfügig Beschäftigten“.

### ● Wer ist GERINGFÜGIG beschäftigt?

**Geringfügig beschäftigt** ist, wer

- entweder nur „kurzfristig“ beschäftigt wird (d. h. für maximal 2 Monate oder maximal 50 Tage im Jahr)
- oder ein monatliches Entgelt von maximal 400 € hat.

# Beschäftigungsentwicklung

1. *Interv.: Liste 1 vorlegen! Zahlen aus dem Adressprotokoll in Kontrollfeld A und ggf. B übertragen!*

**Wie viele Beschäftigte hatte dieser Betrieb/diese Dienststelle Mitte des letzten Jahres, also am 30. 6. 2004, aufgegliedert nach den genannten Beschäftigtengruppen? Und wie hat sich die jeweilige Beschäftigtenzahl bis zum 30. 6. 2005 verändert?**

*Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen! Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen!*

<b>● Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:</b> (ohne 400-€-Kräfte, siehe Erläuterung auf Seite 2)	<b>Anzahl</b> <b>30. 6. 04</b>	<b>Anzahl</b> <b>30. 6. 05</b>
Arbeiter/innen und Angestellte .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auszubildende .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Kontrollfeld A: Anzahl lt. Adressprotokoll</i>		
Zwischensumme: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	<input type="text"/> =	<input type="text"/>
<b>● Nicht sozialversicherungspflichtige ...</b>		
Beamte (einschl. Beamtenanwärter/innen) .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>● Sonstige Beschäftigte</b> (z. B. geringfügig Beschäftigte, 400-€-Kräfte) .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Kontrollfeld B: Anzahl lt. Adressprotokoll</i>		
<b>Gesamtzahl der Beschäftigten</b> .....	<input type="text"/> =	<input type="text"/>

2. a) **Wurden im Zeitraum vom 1. 7. 2004 bis 30. 6. 2005 Teile dieses Betriebes ganz geschlossen oder in andere Unternehmensteile ausgegliedert oder wurden Betriebsteile ausgegründet, d. h. als eigenständige Firma weitergeführt?**

*Mehrere Angaben möglich!*

Ja, geschlossen .....       Nein, nichts davon ...  ► *weiter mit Frage 3!*

Ja, ausgegliedert .....

Ja, ausgegründet .....

↓

b) **Wie viele Mitarbeiter sind im Zuge dieser Maßnahmen aus dem Betrieb ausgeschieden?**

*Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!*

Mitarbeiter

3. **Gab es umgekehrt organisatorische Umstellungen der Art, dass Ihrem Betrieb andere Betriebe oder Unternehmensteile eingegliedert wurden?**

Ja .....                       Nein .....

4. **Welche Beschäftigungsentwicklung erwarten Sie für das kommende Jahr?  
Wird die Gesamtzahl der Beschäftigten bis Juni 2006 voraussichtlich etwa gleich bleiben, eher steigen oder eher fallen?**

Falls sie steigt oder fällt: **Auf wie viele Beschäftigte insgesamt etwa?**

Die Beschäftigtenzahl wird bis Juni 2006 voraussichtlich ...

etwa gleich bleiben .....

eher steigen .....  } und zwar auf etwa  Beschäftigte insgesamt

eher fallen .....

Kann man jetzt noch nicht sagen ..

5. **Wenn Sie einmal noch weiter vorausdenken:  
Wird die Beschäftigtenzahl in 5 Jahren im Vergleich zu heute vermutlich ...**

deutlich höher sein (mehr als 10 %) .....

etwas höher sein (bis zu 10 %) .....

etwa gleich hoch sein .....

etwas niedriger sein (bis zu 10 %) .....

deutlich niedriger sein (mehr als 10 %) .....

    Weiß nicht/unmöglich zu sagen .....

    Trifft nicht zu, Betrieb wird wahrscheinlich nicht mehr existieren .....

## Geschäftspolitik und Geschäftsentwicklung

6. **Gibt es in Ihrem Betrieb/in Ihrer Dienststelle ...**

*Interv.: Vorlesen und alles Zutreffende ankreuzen!*

A schriftlich fixierte Pläne für die Personalentwicklung und Weiterbildung? .....

B schriftlich fixierte Pläne für den Personalbedarf? .....

C formal festgelegte Verfahren bei der Stellenbesetzung? .....

D Stellenbeschreibungen für die Mehrheit der Arbeitsplätze? .....

E schriftlich fixierte Zielvereinbarungen mit Mitarbeitern? .....

F schriftliche Beurteilungen der Arbeitsleistung? .....

G schriftlich fixierte Pläne für Investitionen? .....

H schriftlich fixierte Pläne für Produktion oder Absatz? .....

**7. Wichtige Bestimmungsfaktoren für die Beschäftigungsentwicklung sind das Geschäftsvolumen und die Wertschöpfung, also die Eigenleistung des Betriebes. Mit Geschäftsvolumen meinen wir ...**

*Interv.: Bitte zutreffenden Begriff nennen und ankreuzen!*

- im Normalfall ..... **den Umsatz**   
(ohne Umsatzsteuer)
- bei Banken/Kreditinstituten ..... **die Bilanzsumme**
- bei Versicherungen ..... **die Beitragssumme**   
(inkl. Versicherungssteuer)
- bei Nichterwerbsorganisationen,  
Gebietskörperschaften, Ämtern u. ä. .... **das Haushaltsvolumen**   
(Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

**8. Wie hoch war im letzten Geschäfts- bzw. Haushaltsjahr (in der Regel das Jahr 2004) Ihr Geschäftsvolumen?**

*Angabe bitte nur für die befragte Betriebseinheit (also nicht z. B. für größere Einheit mit anderen Standorten zusammen).  
Falls genaue Angabe nicht möglich, bitte schätzen!*

Betrag etwa:  €

**9. Welche Entwicklung erwarten Sie für das laufende Jahr, also 2005, gegenüber 2004? Wird das Geschäftsvolumen ...**

- etwa gleich bleiben .....
- eher steigen .....  } und zwar um ca. ....  %
- eher sinken .....  }
- Weiß noch nicht .....

**10. Zurück zum vergangenen Geschäftsjahr: Wie war die Ertragslage Ihres Betriebes im letzten Geschäftsjahr (2004)? War sie ...**

- sehr gut .....
  - gut .....
  - befriedigend .....
  - ausreichend .....
  - mangelhaft .....
- Trifft nicht zu,  
da öffentlicher Dienst,  
gemeinnützige  
Einrichtung u. ä. ....

11. Bitte einstufen lt. Frage 7:

„Umsatz“ angekreuzt .....

Anderes angekreuzt .....

weiter mit  
Frage 18!

12. **Wie viel Prozent Ihres Umsatzes im Jahr 2004 entfielen auf die einzelnen Regionen dieser Liste?**

*Interv.: Liste 2 vorlegen! Falls genaue Angaben nicht vorliegen, bitte schätzen!  
Falls kein Umsatz in den betreffenden Regionen: Bitte „0“ eintragen!*

Die alten Bundesländer ..... ca.  %

Die neuen Bundesländer einschl. Berlin ..... ca.  %

Die Länder der europäischen Währungsunion (ohne Deutschland):  
Belgien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien,  
Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien ..... ca.  %

Die neuen EU-Länder:  
Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien,  
Tschechien, Ungarn und Zypern ..... ca.  %

Das übrige Ausland ..... ca.  %

Summe = gesamter Umsatz ..... 100 %

13. **Welchen Anteil am Umsatz hatten im Jahr 2004 Vorleistungen und Fremdkosten?**

**Damit sind gemeint alle von anderen Betrieben bzw. Einrichtungen bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelsware, Lohnarbeiten, fremde Dienstleistungen, Mieten und Pachten, sonstige Kosten (Werbe- und Vertreterkosten, Reisekosten, Provisionen, Lizenzgebühren, Porto- und Postgebühren, Versicherungsprämien, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Bankspesen, Beiträge zu Kammern und Berufsverbänden usw.).**

*Falls genaue Angaben nicht vorliegen, bitte schätzen!*

Anteil der Vorleistungen am Umsatz im Jahr 2004 ..... ca.  %

14. **Angenommen, es hätte die entsprechende Nachfrage gegeben:**

**Hätte Ihr Betrieb 2004 mit dem vorhandenen Personal und den vorhandenen Anlagen (Maschinen, Räume) mehr Umsatz erzielen können?**

**Oder hätten Sie dafür zusätzliches Personal bzw. zusätzliche Anlagen benötigt?**

Mehr Umsatz wäre mit vorhandenem Personal/Anlagen möglich gewesen .....

Hätte dafür zusätzliches Personal benötigt .....

Hätte dafür zusätzliche Anlagen benötigt .....

## Produkte und Dienstleistungen im Umweltschutz

**15. Bietet Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle Güter und/oder Dienstleistungen für den Umweltschutz auf dem Markt an?**

Ja .....       Nein .....  weiter mit Frage 18!

**16. a) Welche Bereiche des Umweltschutzes decken Sie mit Ihrem Angebot ab?**

*Interv.: Liste 3 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!*

**b) Falls mehrere Bereiche genannt: Und welcher davon war der bedeutendste, gemessen am Umsatz des Jahres 2004?**

*Interv.: Nur eine Nennung möglich!*

	a) Bereiche im Angebot	b) Bedeutendster Bereich
A Gewässerschutz, Abwasserbehandlung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Abfallwirtschaft, Recycling .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Luftreinigung, Klimaschutz .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Lärmbekämpfung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Altlastensanierung, Bodenschutz .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Mess-, Analyse-, Regeltechnik .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Analytik, Beratung, Projektierung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Umweltforschung und -entwicklung, -überwachung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I Sonstige, und zwar: <div style="border: 1px solid black; width: 400px; height: 20px; margin: 5px 0;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**17. Welcher Anteil vom gesamten Umsatz (lt. Frage 8) entfiel 2004 auf die Herstellung von Umweltschutzgütern und welcher Anteil auf Umweltschutzdienstleistungen?**

Vom Umsatz 2004 entfielen auf ...

Umweltschutzgüter ..... ca.  %

Umweltschutzdienstleistungen ..... ca.  %

## Betriebliche Investitionen

**18. Hat der Betrieb im vergangenen Geschäftsjahr 2004 Investitionen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche getätigt?**

*Interv.: Vorgaben vorlesen und alle zutreffenden Investitionsbereiche ankreuzen!*

Grundstücke, Gebäude .....       Nein – **keine** Investitionen .....  weiter mit Frage 24!

EDV, Informations- und Kommunikationstechnik .....

Produktionsanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....

Verkehrsmittel, Transportsysteme .....

weiter mit Frage 19!



# Personalstruktur

## 27. Im Folgenden geht es um die Personalstruktur.

*Interv.: Liste 6 vorlegen! Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen.  
In Frage 1 eventuell genannte „sonstige Beschäftigte“ (z. B. geringfügig Beschäftigte, 400-€-Kräfte) und „mithelfende Familienangehörige“ bitte auf die hier genannten Beschäftigtengruppen verteilen.*

<b>Wie verteilte sich die Gesamtzahl der Beschäftigten am 30. 6. 2005 (lt. Frage 1) auf die hier genannten Beschäftigtengruppen? Und wie viele davon waren Frauen?</b>	Männer u. Frauen insgesamt	davon Frauen
Gesamtzahl der Beschäftigten am 30. 6. 2005 aus Frage 1 übertragen ...	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	
<b>Davon waren ...</b>		
un- oder angelernte Arbeiter/innen .....	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>
Facharbeiter/innen .....	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>
Angestellte/Beamte für <u>einfache</u> Tätigkeiten, die keine Berufsausbildung erfordern .....	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>
Angestellte/Beamte für <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten,		
– die eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern ..	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>
– die einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern .....	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>
Tätige Inhaber/innen, Vorstände, Geschäftsführer/innen .....	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>
Auszubildende .....	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>
Beamtenanwärter/innen .....	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>
<b>Summe =</b>	<hr style="width: 60px; margin: 0 auto;"/>	<hr style="width: 60px; margin: 0 auto;"/>
<b>Gesamtzahl der Beschäftigten (bitte überprüfen)</b> .....	<input style="width: 60px; height: 20px; border: 2px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px; border: 2px solid black;" type="text"/>

## 28. a) Waren unter den in Frage 27 genannten Beschäftigten am 30. 6. 2005 Teilzeitbeschäftigte?

Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 29!

b) Wenn ja:

<b>Wie viele insgesamt? Und wie viele davon waren Frauen?</b>	Insgesamt	davon Frauen
<i>Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!</i>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>

## 29. a) Waren unter den in Frage 27 genannten Beschäftigten am 30. 6. 2005 Beschäftigte mit einem befristeten Arbeitsvertrag? Auszubildende sind hier nicht gemeint!

Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 30!

b) Wenn ja:

<b>Wie viele insgesamt? Und wie viele davon waren Frauen?</b>	Insgesamt	davon Frauen
<i>Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!</i>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>

30. Hatten Sie am 30. 6. 2005 Beschäftigte, deren Bruttomonatsverdienst zwischen 401 € und 800 € lag? Auszubildende sind hier nicht gemeint!

Wenn ja: Wie viele waren dies insgesamt? Und wie viele davon waren Vollzeitbeschäftigte?

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

		Insgesamt	davon Vollzeitbeschäftigte
Ja .....	<input type="checkbox"/>	▶ und zwar .....	<input type="text"/>
Nein .....	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/>

31. Über die in Frage 27 genannte Gesamtzahl von Beschäftigten hinaus: Waren bei Ihnen am 30. 06. 2005 weitere Mitarbeiter folgender Art tätig?

Wenn ja: Wie viele etwa?

			Anzahl
a) Aushilfen, Praktikanten	Ja .....	<input type="checkbox"/>	▶ und zwar .....
	Nein .....	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
b) Freie Mitarbeiter mit Werk- oder Dienstverträgen	Ja .....	<input type="checkbox"/>	▶ und zwar .....
	Nein .....	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
c) Leiharbeitskräfte	Ja .....	<input type="checkbox"/>	▶ und zwar .....
	Nein .....	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

32. Hatten Sie am 30. 6. 2005 so genannte „1-Euro-Jobber“, das heißt Personen mit Arbeitsgelegenheiten im Rahmen der SGBII-Reform? ABM-Kräfte sind hier nicht gemeint.

Wenn ja: Wie viele waren dies insgesamt?

			Anzahl
Ja .....	<input type="checkbox"/>	▶ und zwar .....	<input type="text"/>
Nein .....	<input type="checkbox"/>		

## Personalrekrutierung

33. a) Welche Strategien wählt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle, um den Bedarf an Fachkräften in den nächsten zwei Jahren zu decken? Bitte geben Sie an, was auf dieser Liste zutrifft.

Interv.: Liste 7 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

b) Falls mehrere Strategien genannt wurden: Und welche dieser Strategien wird die wichtigste Rolle spielen?

Interv.: Nur eine Nennung möglich!

	a) gewählte Strategien	b) wichtigste Strategie
A Eigene betriebliche Ausbildung von Fachkräften .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Neueinstellung von Fachkräften mit Berufserfahrung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Neueinstellung von Ausbildungs- oder Hochschulabsolventen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Ältere Fachkräfte länger im Betrieb halten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Sonstiges .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Voraussichtlich kein (zusätzlicher) Bedarf in den nächsten Jahren .....	<input type="checkbox"/>	

**34. Haben Sie im 1. Halbjahr 2005 Arbeitskräfte eingestellt?**

Übernahmen von Auszubildenden und Mitarbeitern aus befristeten Arbeitsverhältnissen zählen nicht als Einstellungen.

Ja .....  ► weiter mit Frage 36!  
Nein .....   
▼

35. Wenn nein:

**Hätten Sie gerne Arbeitskräfte eingestellt oder hatten Sie gar keinen Bedarf?**

Hätte gerne eingestellt .....  ► weiter mit Frage 42!  
Kein Bedarf .....  ► weiter mit Frage 45!

**36. a) Wie viele Arbeitskräfte haben Sie im 1. Halbjahr 2005 insgesamt neu eingestellt? Und wie viele davon waren Frauen?**

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Insgesamt	davon Frauen
<input type="text"/>	<input type="text"/>

b) Und wie viele der im 1. Halbjahr 2005 insgesamt eingestellten Arbeitskräfte waren von der Arbeitsagentur vermittelt? .....

c) Und wie viele der im 1. Halbjahr 2005 insgesamt eingestellten Arbeitskräfte waren 50 Jahre und älter? .....

**37. Hätten Sie gerne weitere Arbeitskräfte eingestellt oder hatten Sie keinen weiteren Bedarf?**

Hätte gerne weitere Arbeitskräfte eingestellt .....   
Kein weiterer Bedarf .....

**38. Haben Sie im 1. Halbjahr 2005 Beschäftigte mit einem befristeten Arbeitsvertrag eingestellt?**

Wenn ja: Wie viele insgesamt? Und wie viele davon waren Frauen?

	Insgesamt	davon Frauen
Ja ..... <input type="checkbox"/> ► und zwar .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nein ..... <input type="checkbox"/> ▼		

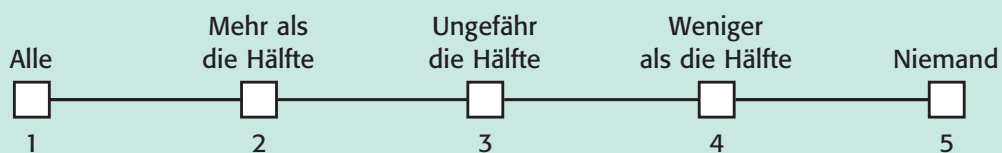
**39. a) Haben Sie im 1. Halbjahr 2005 Personen für einfache Tätigkeiten eingestellt, die keine Berufsausbildung erfordern?**

Ja .....  Nein .....  ► weiter mit Frage 40!  
▼

b) Wie viele waren das insgesamt? .....

c) Wie viele davon sind für neue, zusätzliche Stellen eingestellt worden? Machen Sie die Angabe bitte anhand der Skala.

Interv.: Liste 8 vorlegen und bis Frage 40 liegen lassen!

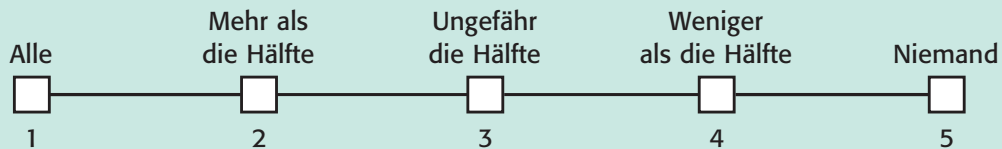


40. a) Haben Sie im 1. Halbjahr 2005 Personen für qualifizierte Tätigkeiten eingestellt, die eine Berufsausbildung, vergleichbare Berufserfahrung oder ein Hochschulstudium erfordern?

Ja .....                       Nein .....  ► weiter mit Frage 42!

b) Wie viele waren das insgesamt? .....

c) Wie viele davon sind für neue, zusätzliche Stellen eingestellt worden?  
Machen Sie die Angabe bitte anhand der Skala.



41. a) Es ist nicht immer möglich, Stellen genau mit den Bewerbern zu besetzen, die den betrieblichen Vorstellungen auch entsprechen.

Wenn Sie an die Einstellungen für qualifizierte Tätigkeiten im 1. Halbjahr 2005 denken: Mussten Sie bei der Besetzung dieser Stellen Kompromisse eingehen? Bitte geben Sie an, was von der Liste zutrifft.

Interv.: Liste 9 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

- |  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <p>A Wir haben unsere Ansprüche an die fachliche Qualifikation reduziert .....</p> <p>B Wir hatten aufgrund der geringeren fachlichen Qualifikation einen höheren Einarbeitungsaufwand als vorgesehen ...</p> <p>C Wir haben aufgrund der geringeren fachlichen Qualifikation intern weitergebildet .</p> <p>D Wir haben unsere Vorstellungen hinsichtlich der Bezahlung verändert .....</p> <p>E Wir haben unsere Arbeitszeitvorstellungen verändert .....</p> <p>F Sonstiges .....</p> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> | <p>G Wir mussten <b>keine</b> Kompromisse eingehen .</p> | <p><input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 42!</p> |
|--|--|--|--|

b) Für wie viele der im 1. Halbjahr neu eingestellten Personen für qualifizierte Tätigkeiten trifft mindestens einer dieser Kompromisse zu?

Personen

42. a) Konnten Sie im 1. Halbjahr 2005 Stellen für einfache Tätigkeiten, die keine Berufsausbildung erfordern, nicht besetzen?

Ja .....                       Nein .....  ► weiter mit Frage 43!

b) Wenn ja: Wie viele waren das insgesamt? .....

43. a) Konnten Sie im 1. Halbjahr 2005 Stellen für qualifizierte Tätigkeiten, die eine Berufsausbildung, vergleichbare Berufserfahrung oder ein Hochschulstudium erfordern, nicht besetzen?

Ja .....                       Nein .....  ► weiter mit Frage 45!

b) Wenn ja: Wie viele waren das insgesamt? .....

44. a) Aus welchen Gründen konnten Sie die Stellen für qualifizierte Tätigkeiten nicht besetzen?

Interv.: Liste 10 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

b) Falls mehrere genannt:

Und welcher war der wichtigste bzw. häufigste Grund?

Interv.: Nur eine Nennung möglich!

	a) Gründe	b) Wichtigster/häufigster Grund
A Es gab keine Bewerber/innen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Die Bewerber/innen waren fachlich nicht passend qualifiziert .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Die Bewerber/innen waren persönlich nicht geeignet .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Die Bewerber/innen hatten Ansprüche hinsichtlich <u>der Bezahlung</u> , die sich nicht mit unseren Vorstellungen gedeckt haben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Die Bewerber/innen hatten Ansprüche hinsichtlich <u>der Arbeitszeit</u> , die sich nicht mit unseren Vorstellungen gedeckt haben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Sonstiges .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

45. Haben Sie im 1. Halbjahr 2005 Beschäftigte aus einem befristeten Arbeitsverhältnis in ein unbefristetes übernommen? Auszubildende sind hier nicht gemeint.

Wenn ja: Wie viele insgesamt? Und wie viele davon waren Frauen?

	Insgesamt	davon Frauen
Ja ..... <input type="checkbox"/> ► und zwar .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nein ..... <input type="checkbox"/>		

46. Suchen Sie derzeit Arbeitskräfte (ohne Auszubildende), die sofort – also zum nächstmöglichen Einstellungstermin – eingestellt werden sollen?

Ja .....  Nein .....  ► weiter mit Frage 48!

47. a) Wie viele Arbeitskräfte suchen Sie für sofort? Bitte geben Sie die Gesamtzahl an und zusätzlich die Aufgliederung nach den einzelnen Beschäftigtengruppen!

Interv.: Liste 11 vorlegen! Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen!

b) Und wie viele von diesen Stellen sind der Arbeitsagentur gemeldet?	a) Gesuchte Arbeitskräfte	b) davon der Arbeitsagentur gemeldet
<b>Gesuchte Arbeitskräfte insgesamt</b> .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon:		
un- und angelernte Arbeiter/innen .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Facharbeiter/innen .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Angestellte/Beamte für <u>einfache</u> Tätigkeiten, die keine Berufsausbildung erfordern .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Angestellte/Beamte für <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten,		
– die eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
– die einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>



# Löhne und Gehälter

**52. Gilt in diesem Betrieb ...**

- ein Branchentarifvertrag .....  } weiter mit Frage 54!
- ein zwischen dem Betrieb und den Gewerkschaften  
geschlossener Haustarif- oder Firmentarifvertrag .....  }
- kein Tarifvertrag .....  }  
▼

**53. Falls für diesen Betrieb kein Tarifvertrag gilt:  
Orientieren Sie sich an einem Branchentarifvertrag?**

- Ja .....  } weiter mit Frage 59!
- Nein .....  }

**54. Wenn Sie den gültigen Tarifvertrag zugrunde legen: Zahlen Sie Löhne und Gehälter über Tarif?**

- Ja .....       Nein .....

**55. Gibt es in dem für Ihren Betrieb geltenden Tarifvertrag Öffnungsklauseln?**

- Ja .....  } weiter mit Frage 58!
- Nein .....  }
- Weiß nicht .....  }

**56. Werden solche tariflichen Öffnungsklauseln in Ihrem Betrieb derzeit in Anspruch genommen?**

- Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 58!

**57. Für welche betrieblichen Anwendungsbereiche werden diese Öffnungsklauseln genutzt?**

Interv.: Liste 14 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

- Anpassung der Arbeitszeiten .....
- Absenkung der Entlohnung;  
Aussetzen von Tarifierhöhungen/Sonderzahlungen .....
- Sonstiges .....

**58. Gibt es in Ihrem Betrieb Angestellte, deren Bezahlung sich nicht nach dem geltenden Tarifvertrag richtet, sondern einzelvertraglich vereinbart wird?**

Üblicherweise wird dieser Personenkreis als „außertarifliche (AT-)Angestellte“ bezeichnet.

- Ja .....  ► und zwar .....  Insgesamt
- Nein .....

**59. Wie hoch war bei Ihnen die Bruttolohn- und Gehaltssumme für den Monat Juni 2005 (ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Urlaubsgeld)?**

Bruttolohn- und Gehaltssumme im Juni 2005:  €

# Berufsausbildung und Ausbildungsstellen

60. Erfüllt dieser Betrieb/diese Dienststelle die bestehenden gesetzlichen Voraussetzungen zur Berufsausbildung? Zu den gesetzlichen Voraussetzungen gehören persönlich und fachlich geeignete Ausbilder und eine geeignete Ausbildungsstätte!

Ja, der Betrieb erfüllt die Voraussetzungen .....

Nein ....  ► weiter mit Frage 72!

Ja, im Verbund mit anderen Betrieben/Dienststellen  
oder überbetrieblichen Einrichtungen .....



61. Hatte dieser Betrieb/diese Dienststelle für das jetzt zu Ende gehende Ausbildungsjahr 2004/2005 selbst neue Ausbildungsverträge abgeschlossen?

Denken Sie bitte an Ausbildungen

- nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. der Handwerksordnung (HWO),
- nach anderen Ausbildungsregelungen, z. B. für Ausbildungsberufe im Gesundheitswesen oder für sozialpflegerische oder sozialpädagogische Berufe,
- und an die Ausbildung von Beamtenanwärtern.

Das Ausbildungsjahr 2004/2005 begann in der Regel am 1. August 2004 und endet am 31. Juli 2005.

Ja .....  ► weiter mit Frage 63!

Nein, die Ausbildungsverträge sind von anderen Betrieben/Dienststellen  
bzw. mit überbetrieblichen Einrichtungen abgeschlossen worden .....

Nein, keine neuen Ausbildungsverträge 2004/2005 .....



62. Auch wenn Sie selbst 2004/2005 keine neuen Ausbildungsverträge abgeschlossen haben:  
Hatten Sie für dieses zu Ende gehende Ausbildungsjahr Ausbildungsplätze angeboten?

Ja .....

Nein .....  ► weiter mit Frage 66!



63. a) Wie viele Ausbildungsplätze hatten Sie insgesamt für das Ausbildungsjahr 2004/2005 angeboten?  
Denken Sie dabei bitte auch an die Plätze, die Sie nicht besetzen konnten!

Angebote Ausbildungsplätze  
für das Ausbildungsjahr 2004/2005 .....

b) Und wie viele Ausbildungsplätze waren der Arbeitsagentur  
gemeldet? .....

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

64. Konnte dieser Betrieb/diese Dienststelle für das Ausbildungsjahr 2004/2005  
alle Ausbildungsstellen besetzen?

Ja .....  ► weiter mit Frage 66!

Nein .....



65. Wie viele Ausbildungsstellen konnten für das Ausbildungsjahr 2004/2005  
nicht besetzt werden?

Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen .....

66. Haben im Jahr 2005 Auszubildende, mit denen dieser Betrieb eigene Ausbildungsverträge hatte, ihre Ausbildung erfolgreich beendet?

Die im Jahr 2005 noch zu erwartenden erfolgreichen Abschlüsse bitte mitzählen!  
 Wenn ja: Wie viele sind das insgesamt? Und wie viele davon sind Frauen?

		Insgesamt	davon Frauen
Ja .....	<input type="checkbox"/>	▶ und zwar .....	▶ .....
Nein .....	<input type="checkbox"/>		

67. a) Übernehmen Sie oder ein anderer Betrieb Ihres Unternehmens alle Auszubildenden, die ihre Ausbildung im Jahr 2005 bei Ihnen erfolgreich beendet haben?

Ja .....  ▶ weiter mit Frage 70!  
 Nein .....

b) Wie viele der Auszubildenden mit erfolgreichem Abschluss übernehmen Sie oder ein anderer Betrieb Ihres Unternehmens? Und wie viele davon sind Frauen?

<i>Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!</i>	Insgesamt	davon Frauen
	<input type="text"/>	<input type="text"/>

68. Hätten Sie gerne mehr Absolventen übernommen?

Ja ....       Nein .....

69. a) Haben Sie Absolventen nicht übernommen, weil die Ausbildung von vornherein über Bedarf erfolgte?

Wenn ja: Wie viele waren das insgesamt?

Anzahl

Ja ...  ▶ und zwar   
 Nein ..

b) Haben Sie Absolventen nicht übernommen, weil sich die wirtschaftliche Lage Ihres Betriebs anders entwickelt hat als erwartet?

Wenn ja: Wie viele waren das insgesamt?

Ja ...  ▶ und zwar   
 Nein ..

c) Haben Sie Absolventen nicht übernommen, weil diese selbst andere Pläne hatten?

Wenn ja: Wie viele waren das insgesamt?

Ja ...  ▶ und zwar   
 Nein ..

d) Haben Sie Absolventen nicht übernommen, weil diese nicht den betrieblichen Anforderungen entsprachen?

Wenn ja: Wie viele waren das insgesamt?

Ja ...  ▶ und zwar   
 Nein ..

70. Hat dieser Betrieb/diese Dienststelle für das jetzt beginnende Ausbildungsjahr 2005/2006 selbst neue Ausbildungsverträge abgeschlossen?

Denken Sie bitte wieder an alle in Frage 61 genannten Ausbildungsregelungen!

Das Ausbildungsjahr 2005/2006 beginnt in der Regel am 1. August 2005 und endet am 31. Juli 2006.

Nein, die Ausbildungsverträge werden von anderen Betrieben/Dienststellen bzw. mit überbetrieblichen Einrichtungen abgeschlossen .....  ▶ weiter mit Frage 72!

Ja .....       Nein, keine neuen Ausbildungsverträge 2005/2006 .....

71. Wollen Sie für das Ausbildungsjahr 2005/2006 noch (weitere) Ausbildungsverträge abschließen?

Ja .....       Nein ..

# Öffentliche Förderung

**72. Welche der folgenden öffentlichen Zuschüsse zu Lohn- und Gehaltskosten hat Ihr Betrieb/ Ihre Dienststelle im Jahr 2004 von der Arbeitsagentur oder von anderen Stellen bekommen?**

*Interv.: Liste 15 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!*

- A Zuschüsse für ABM-Beschäftigte .....
- B Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) oder Beschäftigungsschaffende Infrastrukturmaßnahmen (BSI) .....
- C Lohnkostenzuschüsse oder Zuschüsse für Qualifizierungs-ABM aus dem Jugend-Sofortprogramm .....
- D Mittel zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung (Zuschüsse zu Ausbildungsvergütungen, zu Lohn-/Gehaltskosten der Ausbilder, zu Ausbildungsverbänden usw.) .....
- E Eingliederungszuschuss .....
- F Einstellungszuschuss bei Neugründungen .....
- G Leistungen für berufliche Rehabilitation .....
- H Arbeit statt Sozialhilfe (BSHG) .....
- I Altersteilzeitzuschuss .....
- J Sonstige Lohnkostenzuschüsse (z. B. des Bundeslandes, ESF-Mittel) .....
- K **Nichts davon** .....  ► weiter mit Frage 75!

**73. Wie viele Beschäftigte wurden im Jahr 2004 insgesamt mit diesen Lohnkostenzuschüssen gefördert?** .....  Beschäftigte

**74. Und wie viele davon wurden im Jahr 2004 durch ABM oder Strukturanpassungsmaßnahmen bzw. BSI gefördert?** .....  Beschäftigte  
**Gemeint sind hier nur die Maßnahmen A und B aus Frage 72!**

**75. Welche der folgenden Zuschüsse für Investitionen und Sachmittel hat Ihr Betrieb/ Ihre Dienststelle im Jahr 2004 bekommen?**

*Interv.: Liste 16 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!*

- A Mittel der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ .....
- B Mittel aus Bundesprogrammen, auch über die Deutsche Ausgleichsbank (DtA) oder die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bzw. die neue Mittelstandsbank .....
- C Mittel aus Landesprogrammen (z. B. Mittelstandsförderung) .....
- D Mittel aus Europäischen Förderprogrammen/Strukturfonds .....
- E Steuerliche Hilfen (z. B. Investitionszulagen oder Sonderabschreibungen) .....
- F Sachmittelzuschüsse für Ausstattung und Einrichtungen der betrieblichen Ausbildung .....
- G Andere Hilfen .....
- H **Nichts davon** .....  ► weiter mit Frage 77!

**76. Wie hoch war im Jahr 2004 der Gesamtbetrag dieser Zuschüsse für Investitionen und Sachmittel?** ca.  €

# Betriebliche Weiterbildung

## 77. Förderte Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im 1. Halbjahr 2005 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen?

Das heißt: Wurden Arbeitskräfte zur Teilnahme an inner- oder außerbetrieblichen Maßnahmen freigestellt bzw. wurden die Kosten für Weiterbildungsmaßnahmen ganz oder teilweise vom Betrieb übernommen?

Ja, Arbeitskräfte wurden freigestellt bzw. Kosten wurden übernommen . . . . .

Nein, weder Freistellungen noch Kostenübernahme . . . . .

► weiter mit Frage 84!

## 78. Für welche der folgenden inner- oder außerbetrieblichen Maßnahmen wurden Beschäftigte freigestellt bzw. wurden die Kosten ganz oder teilweise vom Betrieb übernommen?

*Interv.: Liste 17 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!*

- A Externe Kurse, Lehrgänge, Seminare . . . . .
- B Interne Kurse, Lehrgänge, Seminare . . . . .
- C Weiterbildung am Arbeitsplatz (Unterweisung, Einarbeitung) . . . . .
- D Teilnahme an Vorträgen, Fachtagungen, Messeveranstaltungen u. ä. . . . .
- E Arbeitsplatzwechsel (Job-Rotation) . . . . .
- F Selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe von Medien (z. B. computerunterstützte Selbstlernprogramme, Fachbücher) . . . . .
- G Qualitätszirkel, Werkstattzirkel, Lernstatt, Beteiligungsgruppe . . . . .
- H Sonstige Weiterbildungsmaßnahmen . . . . .

## 79. Wenn Sie an die wichtigsten Weiterbildungsmaßnahmen denken: Finden die Maßnahmen normalerweise während der Arbeitszeit statt? Oder ganz oder teilweise in der Freizeit der Beschäftigten?

- Normalerweise während der Arbeitszeit . . . . .
- Teilweise in der Arbeitszeit, teilweise in der Freizeit . . . . .
- Ganz in der Freizeit der Beschäftigten . . . . .
- Kann ich nicht sagen, ist von Fall zu Fall unterschiedlich . . . . .

## 80. Werden die Beschäftigten normalerweise vollständig, teilweise oder gar nicht an den direkten Kosten der Weiterbildungsmaßnahmen beteiligt, also z. B. den Kursgebühren oder den Reisekosten?

- Ja, vollständig . . . . .
- Ja, teilweise . . . . .
- Nein, gar nicht . . . . .
- Kann ich nicht sagen, ist von Fall zu Fall unterschiedlich . . . . .

## 81. Gibt es Rückzahlungsvereinbarungen für den Fall, dass ein Weiterbildungsteilnehmer nach Abschluss einer von Ihnen finanzierten Maßnahme den Betrieb verlässt?

- Ja . . . . .
- Nein . . . . .



## Allgemeine Angaben zum Betrieb/zur Dienststelle

85. Gibt es in Ihrem Betrieb ...

- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
|  | Ja                       | Nein                     |
| - einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten <b>Betriebsrat oder Personalrat</b> .....                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - eine <b>andere betriebsspezifische Form der Mitarbeitervertretung</b> wie z. B. einen Belegschaftssprecher, einen Runden Tisch oder Ähnliches? ..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

86. Handelt es sich bei Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle um einen Maßnahmeträger für Arbeitsgelegenheiten nach § 16 SGB II („1-Euro-Jobber“)?

- Ja .....
- Nein .....

87. *Interv.: Bitte ankreuzen laut Adressprotokoll!*

Hat dieser Betrieb/diese Dienststelle bereits im Vorjahr an der Arbeitgeberbefragung 2004 über „Beschäftigungstrends“ teilgenommen?

- Ja .....  ► weiter mit Frage 96!
- Nein .....  ▼

88. Handelt es sich bei diesem Betrieb um ...

- ein **unabhängiges, eigenständiges** Unternehmen bzw. eine eigenständige Einrichtung **ohne** Niederlassungen an anderer Stelle .....
- die **Zentrale oder Hauptverwaltung** eines Unternehmens bzw. einer Einrichtung mit Niederlassungen/Dienststellen/Filialen anderswo .....
- eine **Niederlassung/Dienststelle/Filiale** eines größeren Unternehmens bzw. einer größeren Einrichtung .....
- eine regionale oder fachliche **Mittelinstantz** eines verzweigten Unternehmens bzw. einer verzweigten Behörde/Einrichtung .....

89. Welche Rechtsform hat der Betrieb/die Dienststelle?

*Interv.: Liste 19 vorlegen!*

- A Einzelunternehmen (mit Vollhaftung einer Person) .....
- B Personengesellschaft (KG, OHG, GbR) .....
- C GmbH oder GmbH & Co. KG .....
- D Kapitalgesellschaft (AG, KGaA) .....
- E Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stiftung, Anstalt, Behörde, Amt .....
- F Sonstige Rechtsform (z. B. Verein, Genossenschaft) .....

**90. Ist Ihr Betrieb Mitglied in ...**

*Mehrere Angaben möglich!*

- der Handwerkskammer .....
- der Industrie- und Handelskammer .....
- einer anderen Kammer .....
- Nichts davon .....

**91. Befindet sich der Betrieb mehrheitlich oder ausschließlich in ...**

*Bei Tochtergesellschaften bitte den Eigentümer der Muttergesellschaft angeben!*

- westdeutschem Eigentum .....
- ostdeutschem Eigentum .....
- ausländischem Eigentum .....
- öffentlichem Eigentum .....
- Es gibt keinen Mehrheitseigentümer .....
- Nicht bekannt .....

**92. Wurde dieser Betrieb/diese Dienststelle vor 1990 gegründet oder später?**

- Vor 1990 .....  ► *weiter mit Frage 95!*
- Später .....

**93. In welchem Jahr wurde der Betrieb gegründet?** im Jahr

**94. War das eine echte Neugründung oder eine Ausgründung aus einem bestehenden Betrieb? Oder gab es einen Eigentümerwechsel?**

- Neugründung .....
- Ausgründung .....
- Eigentümerwechsel .....

**95. Laut Betriebsnummer der Arbeitsagentur gehört dieser Betrieb zu folgender Branche: ...**

*Interv.: Bitte Angabe auf der Vorderseite des Adressprotokolls vorlesen!*

**a) Ist diese Angabe heute noch richtig?**

- Ja .....  ► *weiter mit Frage 96!*
- Nein .....

**b) Wenn nein: Sagen Sie mir bitte anhand der Liste auf der folgenden Seite, zu welcher Branche Sie heute gehören.**

Branchenschlüssel Nr.:

## Produzierendes Gewerbe, Industrie, Handwerk

### Schlüssel- Nr.:

- 01 **Land- und Forstwirtschaft**,  
Fischerei und Fischzucht
- 02 **Bergbau**, Gewinnung von Steinen und Erden,  
**Energie-** und **Wasserversorgung**
- Verarbeitendes Gewerbe*
- 03 **Nahrungs-** und **Genussmittelherstellung**
- 04 **Textil-** und **Bekleidungs**gewerbe,  
Ledergewerbe
- 05 **Papier-** und **Druck**gewerbe, **Verlage**
- 06 **Holz**gewerbe (ohne Möbelherstellung)
- 07 **Chemische Industrie**, Mineralölverarbeitung,  
Kokerei, Spalt- und Brutstoffe
- 08 Herstellung von **Gummi-** und **Kunststoff**waren
- 09 **Glas**gewerbe, **Keramik**, Verarbeitung von  
**Steinen und Erden**
- 10 **Metallerzeugung** und **-bearbeitung**
- 11 **Recycling**
- 12 Herstellung von **Metallerzeugnissen**,  
**Stahl-** und **Leichtmetallbau**
- 13 **Maschinenbau**
- 14 Herstellung von **Kraftwagen** und  
Kraftwagenteilen
- 15 **Sonstiger Fahrzeugbau** (Schiffe,  
Schienenfahrzeuge, Luft- und Raumfahrzeuge,  
Fahrräder, Krafträder u. a.)
- 16 **Elektrotechnik**, Herstellung von Büro-  
maschinen und Datenverarbeitungsgeräten
- 17 **Feinmechanik** und **Optik**
- 18 **Herstellung** von **Möbeln**, **Schmuck**,  
**Musikinstrumenten**, **Sportgeräten**,  
**Spielwaren** und **anderen** Erzeugnissen
- Baugewerbe*
- 19 **Bauhauptgewerbe** (Vorbereitende  
Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)
- 20 **Bauinstallation** und sonstiges Baugewerbe  
(Ausbaugewerbe)

## Handel, Reparatur, Dienst- leistungen, Verwaltung

### *Handel und Reparatur*

- 21 **Kraftfahrzeughandel** und **-reparatur**,  
**Tankstellen**
- 22 **Großhandel** und Handelsvermittlung
- 23 **Einzelhandel** (ohne Kfz), **Reparatur** von  
Gebrauchsgütern

### *Verkehr u. Nachrichtenübermittlung*

- 24 **Verkehr**
- 25 **Nachrichtenübermittlung**

### *Kredit- und Versicherungsgewerbe*

- 26 **Kreditinstitute**
- 27 **Versicherungsgewerbe**

### *Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen*

- 28 **Datenverarbeitung** und Datenbanken
- 29 **Forschung** und Entwicklung
- 30 **Rechts-**, Steuer-, Unternehmens**beratung**,  
**Werbung**, Marktforschung
- 31 **Grundstücks-** und Wohnungswesen
- 32 **Vermietung** beweglicher Sachen, **sonstige  
Dienstleistungen (überwiegend für  
Unternehmen)**

### *Sonstige Dienstleistungen*

- 33 **Gaststätten**, Beherbergungsgewerbe
- 34 **Erziehung** und **Unterricht**
- 35 **Gesundheits-**, Veterinär- und Sozialwesen
- 36 Entsorgung, Abwasser-, **Abfallbeseitigung**
- 37 **Kultur**, Sport, Unterhaltung
- 38 **Andere Dienstleistungen** wie: Wäscherei,  
Reinigung, Friseurgewerbe, Kosmetik, Be-  
stattungswesen, Bäder, Saunas, Solarien etc.

### *Organisationen ohne Erwerbs- charakter, Öffentliche Verwaltung*

- 39 **Interessenvertretungen**, Verbände, kirch-  
liche und andere religiöse Vereinigungen
- 40 **Private Haushalte**
- 41 **Öffentliche Verwaltung**, Verteidigung,  
**Sozialversicherung**

*Anderes, und zwar:*  
(Bitte genau erläutern!)

## Anmerkungen zum Fragebogen

96. Hinweise/Erläuterungen/Anregungen zu einzelnen Fragen und zum Fragebogen:


**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Informationen und Ergebnisse finden Sie unter <http://betriebspanel.iab.de>

## Eintragungen des Interviewers

97. *Interviewer – bitte auf keinen Fall vergessen:*

*Name, Funktion und Telefon-Nummer der Hauptauskunftsperson für eventuell notwendige Rückfragen im Adressprotokoll notieren, wenn die Auskunftsperson neu ist oder wenn sich die Funktion oder die Telefonnummer verändert hat.*

98. **Wie wurde dieses Interview durchgeführt?**

Ganz als persönlich-mündliches Interview .....

Überwiegend als persönlich-mündliches Interview, aber für einzelne Fragen wurde der Fragebogen zum Selbstauffüllen hinterlassen .....

Zum kleineren Teil als persönlich-mündliches Interview, für die meisten Fragen wurde der Fragebogen zum Selbstauffüllen hinterlassen .....

Der Fragebogen wurde ganz zum Selbstauffüllen hinterlassen .....

--	--	--	--	--

Listen-Nr.

--	--

Lfd. Nr.

--	--

Welle

--	--	--	--	--	--	--	--

Abrechnungs-Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews und die Übergabe der „Erklärung zum Datenschutz“.

Ort

Datum

Unterschrift des Interviewers